

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft : Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium : Sozialausschuss, SOA/018/ X</b>	
<b>Sitzung am : 20.01.2011</b>	
<b>Sitzungsort : Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn : 18:32 n</b>	<b>Sitzungsende : 19:45</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Ute Algier
Schriftführer/in	: gez.	Michael Holstein

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 20.01.2011

### Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Algier, Ute**

Teilnehmer

**Basarici, Naime**

**Berbig, Miro**

**Flor, Hans-Joachim**

**Josov, Anton**

**Krogmann, Marlis**

**Leiteritz, Gert**

**Pauls, Ulrich**

**Rehfeld, Torsten**

**Tyedmers, Heinz-Werner**

**Wendland, Gisela**

**Zibell, Hans-Joachim**

Verwaltung

**bis 19.30 Uhr für Herrn de Silva  
für Herrn Kiehm**

**für Herrn Senckel**

**bis 19.18 Uhr für Frau Vorpahl**

**Holstein, Michael**

**Struckmann, Klaus**

**Tauschwitz, Jens**

**Protokoll**

**Amt 41**

**FB 412**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**de Silva, Wimal**

**Kiehm, Bernd**

**Senckel, Karl Heinrich**

**Vorpahl, Doris**

**Sonstige Teilnehmer**



4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 20.01.2011

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : A 11/0003  
Vergabekriterien für die Verteilung der Stadtwerkespende  
- Antrag der CDU-Fraktion -**

**TOP 5 :  
Generationsübergreifende Begegnungsstätte**

**TOP 6 :  
Altenheime in Norderstedt**

**TOP 7 :  
Ziele Sozialausschuss 2011**

**TOP 8 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1 :  
Weihnachtskarten an Heimbewohner**

**TOP 8.2 :  
Seniorenweihnachtsfeiern**

**TOP 8.3 :  
Sprachkurse für Integrationswillige**

**TOP 8.4 :  
Wohnraumsituation in Norderstedt**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 9 :  
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

**TOP 9.1 :  
Sozialbestattungen in Norderstedt**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 20.01.2011

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Frau Algier eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie neue Dezernentin Frau Reinders und die weiteren Verwaltungsmitarbeiter und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern fest.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass Frau Gutzeit als Stadtvertreterin zwar im Ausschuss anwesend sein darf. Da sie aber erst erneut durch die Stadtvertretung in den Sozialausschuss berufen werden muss, hat sie in dieser Sitzung kein Stimmrecht.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Es wurden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

#### **Abstimmung:**

einstimmig

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

### **TOP 4: A 11/0003 Vergabekriterien für die Verteilung der Stadtwerkespende**

### - Antrag der CDU-Fraktion -

Herr Josov erläutert zunächst für die CDU-Fraktion den Antrag und korrigiert diesen zu Punkt 5 Satz 2: Statt Kirchen soll es nun Kirchengemeinden heißen.

Frau Krogmann schlägt vor, die Verteilung der Stadtwerkespende nicht in einer Sondersitzung, sondern in einer normalen Sitzung des Sozialausschusses vorzunehmen.

Die SPD-Fraktion stimmt grundsätzlich einer Überarbeitung der Richtlinien nach 13 Jahren zu, stellt aber zu Punkt 1 den Antrag, die Verteilung der Spende nicht im Ausschuss durchzuführen.

Der Arbeitskreis habe sich bewährt, die dort geleistete Arbeit werde aber durch den Antrag in Misskredit gebracht.

Herr Pauls geht dann noch auf einen im Hamburger Abendblatt erschienenen Artikel ein, in dem eine Restaurantrechnung als Verwendungsnachweis genannt wurde. Er weist daraufhin, dass es dem Verein, der diese Rechnung einreichte, nur durch die Spende möglich war, für eine Gruppe Behinderter einen Ausflug mit Restaurantbesuch zu organisieren.

Frau Reinders erklärt, dass es dem Sozialausschuss immer möglich gewesen wäre, bei der Beschlussfassung über die Spende von den Vorschlägen des Arbeitskreises abzuweichen. Auch weist sie daraufhin, dass es sich um eine Spende und nicht um einen Zuschuss handelt. Die im Antrag formulierten Regularien zum Verwendungsnachweis sind zu detailliert.

Der Ausschuss diskutierte dann sehr kontrovers über den Antrag der CDU-Fraktion. Im Verlauf dieser Diskussion stellte Herr Berbig den Antrag, den in Punkt 6 des CDU-Antrages genannten Betrag von 5.000 € auf 3.000 € zu reduzieren.

Frau Gutzeit stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Sozialausschusses zu verweisen. Bis dahin hätten alle Fraktionen dann noch einmal Gelegenheit, sich intensiv mit den einzelnen Punkten des CDU-Antrages auseinanderzusetzen.

Herr Leiteritz beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird von 19.05 Uhr bis 19.15 Uhr unterbrochen.

Nach der Sitzungsunterbrechung übernimmt Frau Basarici den Antrag von Frau Gutzeit. Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag von Frau Basarici.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen und der CDU-Antrag wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses erneut behandelt.

Herr Rehfeld verlässt nach der Abstimmung um 19.18 Uhr die Sitzung.

### **TOP 5: Generationsübergreifende Begegnungsstätte**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sollte Herr Bosse eingeladen werden.

Herr Holstein berichtet, dass Herr Bosse am heutigen Tage leider verhindert sei, da parallel zum Sozialausschuss der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr tagt. Er würde aber sehr gern mit dem Ausschuss zu diesem Thema diskutieren.

Da beide Ausschüsse immer zeitgleich tagen, wird nach einer Lösungsmöglichkeit gesucht. Herr Berbig schlägt eine gemeinsame Sitzung beider Ausschüsse vor. Herr Leiteritz spricht sich dafür aus, Herrn Bosse nur zu diesem Punkt in den Ausschuss einzuladen. Eventuell könnte der Sitzungsbeginn des Sozialausschusses vorverlegt werden. Es wird auch über eine Verlegung des Sitzungstermins nachgedacht.

Frau Reinders macht dann den Vorschlag, dass sie Herrn Bosse wegen einer Terminabsprache ansprechen wird. Sollte kein Termin gefunden werden, wird sie ihm eine gemeinsame Sitzung vorschlagen.

Der Ausschuss stimmt diesem Vorschlag einvernehmlich zu.

#### **TOP 6: Altenheime in Norderstedt**

Frau Algier befragt den Ausschuss, ob Interesse bestehe, sich auch mit den Norderstedter Altenheimen zu beschäftigen. Dies wird grundsätzlich von allen begrüßt.

Frau Algier schlägt vor, eine der nächsten Sitzungen in einem privaten Altenheim abzuhalten.

Herr Tydmers gibt zu bedenken, dass der Ausschuss sich vorher dies vom Altenheim genehmigen lassen sollte.

Dies setzt Frau Algier voraus. Sie wird diesbezüglich der Verwaltung die Arbeit abnehmen und die Altenheime um Genehmigung bitten.

#### **TOP 7: Ziele Sozialausschuss 2011**

Frau Algier schlägt vor, dass sich der Sozialausschuss einmal mögliche Ziele seiner Arbeit überlegen sollte. Sie selbst möchte den Punkt Notunterkünfte wieder aufgreifen.

Frau Algier befragt Frau Reinders zu ihren Überlegungen hinsichtlich des Sozialausschusses.

Frau Reinders könnte sich folgende Themen als Schwerpunkte vorstellen

- Leben in Norderstedt im Jahr 2020 im Hinblick auf den demagogischen Wandel  
Frau Reinders verweist in diesem Zusammenhang auch auf das dem Ausschuss vorliegende Konzept "Älter im Kreis Segeberg", dass hierzu eine ganze Reihe von zu

beachtenden Punkten und möglichen Lösungsansätzen bietet.

- Entwicklung der öffentlichen Wohnraumförderung im Hinblick auf den Abschmelzungsprozeß im geförderten Wohnungsbestand
- 2011 – Europäisches Jahr des Ehrenamtes  
Es sollte in irgendeiner Form das Ehrenamt in Norderstedt präsentiert werden, evtl. durch eine Ausstellung im Herold-Center
- Neue Gesetzgebung SGB II/XII  
Teilhabe- und Bildungspaket  
Hier müssten die eigenen Regelungen mit den Gesetzesänderungen kompatibel gemacht werden.

Frau Algier wies daraufhin, dass für eine Ausstellung zum Ehrenamt ein Antrag in Kiel gestellt werden müsste. Frau Reinders wird sich dahingehend in Kiel erkundigen.

#### **TOP 8: Berichte und Anfragen - öffentlich**

Herr Berbig verlässt um 19.30 Uhr die Sitzung.

#### **TOP 8.1: Weihnachtskarten an Heimbewohner**

Frau Algier verliest ein Dankeschreiben eines Heimbewohners.

Herr Tauschwitz berichtet über weitere Dankesbekundungen von Heimbewohnern.

#### **TOP 8.2: Seniorenweihnachtsfeiern**

Frau Algier berichtet über eine Anfrage eines Bewohnerbeirates. Man freue sich über die veranstalteten Weihnachtsfeiern, aber man beschwert sich über den Transport. Die Verwaltung verweist auf die Zuständigkeit des Kulturamtes.

**TOP 8.3:**  
**Sprachkurse für Integrationswillige**

Frau Algier berichtet über eine Anfrage eines Einwohners zu diesem Thema. Die Anfrage wird als Anlage 1 dem Protokoll beigefügt.

**TOP 8.4:**  
**Wohnraumsituation in Norderstedt**

Herr Pauls gibt eine Anfrage der SPD-Fraktion zu diesem Thema als Anlage 2 zu Protokoll.